

**Titel: Erstellung eines Leitfadens zum Umgang mit Tod und Trauer am Rhein-Sieg-Gymnasium sowie Bereitstellung eines Notfall-/Trauerkoffers**

**Kurzbeschreibung:** Es wird ein Leitfaden erstellt, in dem Handlungsabläufe für den Umgang mit einem (plötzlichen) Todesfall in der Schulgemeinschaft beschrieben werden (inklusive der verantwortlichen / zuständigen Personen). Außerdem finden sich dort die Kontaktdaten außerschulischer Ansprechpartner\_innen, die im Krisenfall unterstützen können (Notfallseelsorge, ortsnahe Pfarrer\_innen, schulpsychologischer Dienst, Telefonseelsorge). Zudem wird ein Notfall-/Trauerkoffer zusammengestellt, der dem Kollegium zum sofortigen Einsatz in betroffenen Klassen zur Verfügung stehen soll.

**Zielgruppe:** Schulleitung und Kollegium des Rhein-Sieg-Gymnasiums

**Materialien:** s. Liste mit Inhalt des Notfallkoffers

**Idee / Anlass:** Ermöglichung eines planvollen und strukturierten Umgangs mit (plötzlichen) Todesfällen in der Schulgemeinschaft sowie Unterstützung des Kollegiums bei der Trauerarbeit mit Schüler\_innen

Seit ich am Rhein-Sieg-Gymnasium arbeite (2005), hat es neben diversen Todesfällen auf Elternseite zwei Todesfälle gegeben, die die ganze Schulgemeinschaft be- und getroffen haben und die demzufolge größere Krisensituationen waren. 2010 ist eine 32-jährige Kollegin plötzlich verstorben und Ende 2015 hat sich ein 15-jähriger Schüler selbst getötet. In beiden Fällen habe ich die Vorgänge in der Schule als wenig planvoll erlebt. Es gab und gibt bisher kein Konzept, was in einer solchen Situation wann, wie und von wem getan werden sollte. Die seit 2,5 Jahren neue Schulleitung plant die Gründung eines Kriseninterventionsteams, dieser Prozesse steckt aber noch in den Anfängen. Bei beiden Todesfällen sind sinnvolle und notwendige Dinge passiert (Schaffung von Gesprächsangeboten, Bereitstellung eines Kondolenzbuches, Durchführung einer schulinternen Trauerfeier für die verstorbene Kollegin etc.), die jedoch weitgehend von Religionskolleg\_innen initiiert wurden und somit vom besonderen Engagement einzelner Kolleg\_innen abhängig waren.

Dies hat mich zu der Idee gebracht, dass es sinnvoll und hilfreich sein könnte, der Schulleitung und dem ganzen Kollegium einen Leitfaden zur Verfügung zu stellen, in dem aufgezeigt wird, was bei einem Todesfall in der Schule getan werden sollte und was zu bedenken ist – angefangen bei der Frage, wer wann wen wie informiert (hierfür auch Vorlagen für Briefe an Eltern etc.), über Vorschläge, wie eine erste emotionale Unterstützung betroffener Personen aussehen kann (Einrichtung eines Trauerraums, Schaffung von Gesprächsangeboten, auch durch externe Personen) bis zu der Klärung weiterer Schritte (Kontakt zu den Angehörigen, Teilnahme an der Beerdigung, Durchführung einer schuleigenen Trauerfeier etc.) und dem weiteren Umgang mit Trauer im Schulalltag nach den ersten Tagen (z.B. weitergehende Trauerbegleitung besonders betroffener Personen, Gestaltung eines Erinnerungsortes in der Schule).

Um Kolleg\_innen, die in besonders betroffenen Klassen arbeiten, eine zusätzliche Unterstützung anzubieten, werde ich dem Kollegium außerdem einen Notfallkoffer zur Verfügung stellen, der zum sofortigen Einsatz bereitsteht.

Mit Hilfe des Koffers (vollständiger Inhalt siehe beigefügte Liste) soll einerseits schnell ein Trauerraum gestaltet werden können (Tücher für eine Mitte bzw. Gedenckecke, Kerzen, Kreuz bzw. Engel, Kondolenzbuch, CDs mit ruhiger Musik usw.), andererseits finden sich darin Materialien zum Einsatz in Klassen (z.B. „Tränen“ und „Herzen“ zur Gestaltung einer

entsprechenden Wand mit Gebeten oder Wünschen; Papier und Stifte in verschiedenen Farben, um Bilder zu malen oder Briefe zu schreiben, die evtl. auch Teil des Kondolenzbuches werden können; mehrere Bücher mit Gebeten und Texten zum Thema „Tod und Trauer“ zum Vorlesen oder individuellen Lesen und Stöbern für verschiedene Altersstufen).

Einige Ideen für den Inhalt des Koffers stammen von Schüler\_innen meiner Religionskurse der Stufen 7 und 8, denen ich das Koffer-Projekt vorgestellt und die ich um ihre Vorschläge gebeten habe.

Zu den Ideen der Schüler\_innen gehören z.B.

- Teebeutel, „weil manche Menschen gerne einen Tee trinken, um sich zu beruhigen“
- eine Klangschale, „um eine Schweigeminute einzuläuten und zu beenden“
- Zettel mit „Herzen“ für „Abschiedsworte“
- „Nummer gegen Kummer, damit man da anrufen kann“.

Durchführung / Ablauf: Die Erstellung des Leitfadens ist mit der Schulleitung und mit dem Beratungsteam (das weitgehend aus Religionslehrkräften besteht) abgesprochen. Der fertige Leitfaden sowie der Notfallkoffer samt Inhalt werden dem Kollegium auf einer Lehrerkonferenz vorgestellt. Der Leitfaden wird allen digital, der Koffer real zur Verfügung gestellt.

Für interessierte Kolleg\_innen wird es außerdem das Angebot einer ausführlichen Einführung in den Inhalt und die Einsatzmöglichkeiten des Koffers zu einem gesonderten Termin geben.